

Besuch im Informationszentrum des Kraftwerkstandorts Lingen und des Gas- und Dampfturbinenkraftwerks Lingen der RWE Power AG

Am Standort Lingen im Emsland sind seit 1974/75 zwei Kraftwerksblöcke mit insgesamt 840 Megawatt elektrischer Leistung auf Erdgasbasis installiert, die im Kombibetrieb arbeiten. Als Erweiterung des Kraftwerkstandorts Lingen hat RWE Power ein Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerk errichtet, das mit einer Nettoleistung von 876 Megawatt im April 2010 in Betrieb genommen wurde. Die Anlagen funktionieren nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung und versorgen angrenzende Industriebetriebe mit Prozessdampf. Das neue Kraftwerk ist die modernste GuD-Anlage weltweit. Durch ihre effiziente Energienutzung mit einem Wirkungsgrad von 59,2 % hat die neue Anlage einen deutlich geringeren Brennstoffbedarf im Vergleich zu Altanlagen. Damit trägt sie zur Ressourcenschonung und Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei.

Außerdem befindet sich am Standort der 1.400 Megawatt-Block des Kernkraftwerks Emsland. Er wurde 1988 in Betrieb genommen und produziert seitdem jährlich rund elf Milliarden kWh Strom.

Termin

24. September 2010 13:30 – 17:30

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Preis pro Person: 20,- Euro

Treffpunkt: Messe Essen West, Haupteingang

Besuch im Innovationszentrum Kohle am Standort Bergheim–Niederaußem der RWE Power AG

Am Kraftwerksstandort Niederaußem in Bergheim ist 2003 unter dem Namen „BoA 1“ der modernste Braunkohlenkraftwerksblock der Welt in Betrieb gegangen. An dieser Anlage und ihrer Technologie bündelt RWE Power Forschungsprojekte zur Kohlendioxid-Reduktion- und Umwandlung. Der Standort Niederaußem wird damit zum „Innovationszentrum Kohle“. Beispiele dafür sind eine hochmoderne Pilot-Algenanlage, an der die CO₂-Nutzung als wertvoller Rohstoff erprobt wird, und eine CO₂-Wäsche-Pilotanlage, an der die Abscheidung von CO₂ untersucht wird. Das Forschungsvorhaben „Hochleistungswäscher REAplus“ soll Möglichkeiten zur weiteren Emissionsreduzierung eröffnen, und eine Wirbelschichttrocknungsanlage mit interner Abwärmenutzung (WTA) soll den Wirkungsgrad der Stromerzeugung mit Braunkohle deutlich steigern. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind ein wichtiger Bestandteil der CO₂-Klimaschutzstrategie von RWE Power. Hier gewinnt das Unternehmen wertvolle Erkenntnisse, die sich auf andere Projekte und Anlagen übertragen lassen.

Termin

24. September 2010 13:30 – 18:00

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Preis pro Person: 20,- Euro

Treffpunkt: Messe Essen West, Haupteingang